



Deutsche Kinemathek

Pressemitteilung

Fernsehsalon »Mein Auftrag« mit Maren Kroymann: die erste Ausgabe des neuen Formats der Deutschen Kinemathek ab 13. Januar online verfügbar

Maren Kroymann: „Ich möchte aufklären im Lachen“: die vielfach preisgekrönte Schauspielerin, Komödiantin und Entertainerin im Gespräch mit Klaudia Wick bei der Premiere des »Fernsehsalons« in Berlin

Ausstrahlung dieser einstündigen Sendung online ab 13. Januar auf www.deutsche-kinemathek.de (inkl. barrierefreie Fassung für Seheingeschränkte), auf www.rbbkultur.de und am 14. Januar linear um 21:00 Uhr beim Sender Alex Berlin sowie anschließend in der dortigen Mediathek

Liebe Medienvertreter*innen,

am 9. Dezember 2021 startete die Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen mit dem »Fernsehsalon« ein neues Format. Auftaktgast war die feministische TV-Mutter der Nation, Maren Kroymann.

Im einstündigen unterhaltsamen Gespräch mit Klaudia Wick (Deutsche Kinemathek) vor Publikum ging es nicht nur um die entscheidenden Stationen des Berufslebens der preisgekrönten Schauspielerin, Satirikerin und Entertainerin, die, wie sie an dem Abend gestand, ursprünglich eigentlich nie ins Fernsehen wollte („Ich fand Fernsehen furchtbar!“) – bis sie kurz darauf mit ihrer eigenwilligen Rolle der Pfarrersfrau in »Oh Gott, Herr Pfarrer« ihre Fernsehkarriere begann. Der Talk mit Klaudia Wick drehte sich um ihre langjährigen Erfahrungen mit dem Medium Fernsehen, darum, was sie seit Jahren antreibt, es ging um die feinen Unterschiede im feministischen Humor und vor allem um ihre Haltung, Motivation und Vision, fürs Fernsehen zu arbeiten. Auf Klaudia Wicks Frage, worin sie im Fernsehen ihren gesellschaftlichen Auftrag in Zeiten digitaler Vielfalt sehe, antwortete Kroymann: „Ich

möchte aufklären im Lachen. Ich finde, das ist die schönste Art von Humor: Wenn ich lachen muss, und dabei etwas kapiert habe.“

Viermal im Jahr wird der »Fernsehsalon« im Gespräch mit einer interessanten Persönlichkeit den Programmauftrag des Fernsehens in den Blick nehmen. Unterstellt wird, dass alle, die Fernsehen machen, auch einen Auftrag haben, der im Grundgesetz verankert oder an die Sendelizenz gebunden oder selbst gewählt ist. Es wird um die konkrete Arbeit des jeweiligen Gastes gehen und die oft komplexen Bedingungen, unter denen die Arbeit entsteht. Die Gesprächsabende finden in einer Lounge-Atmosphäre vor kleinem Publikum in der Kinemathek statt. Sie werden vom Berliner Communitysender Alex Berlin aufgezeichnet und online auf der website der Kinemathek und auf anderen Plattformen zeitversetzt zu sehen sein. Kooperationspartner des »Fernsehsalons« sind RBB, ZDF, RTL und UFA.

Am 1. Februar 2022 findet die zweite Veranstaltung statt. In Fernsehsalon »Mein Auftrag« mit Julia von Heinz wird sich die mehrfach ausgezeichnete Regisseurin und Drehbuchautorin (»Eldorado KaDeWe«, »Tatort - für immer und dich«, »Katharina Luther«, »Standesgemäß«, »Ich bin dann mal weg«, »Und morgen die ganze Welt« u.a.) den Fragen von Klaudia Wick stellen. Das Gespräch wird voraussichtlich am 11. Februar online zu sehen sein. Zu der Veranstaltung laden wir gesondert ein.

Pressekontakt

pr agentur deutz Gitta
Deutz +49 172 2079 810
pr@presseagentur-deutz.de

Fotos

[Pressefotos](#)

LOGIN
press
kinemathek10785